

1909/1913 Ankauf grösserer benachbarter Grundstückkomplexe in Königsberg für M. 800 000 bei M. 492 500 Hypoth.-Belastung. Ca. 800 Arb. Im Kriegsj. 1914/15 konnte nur ein Teil der Fabrikation aufrecht erhalten werden, auch 1915/17 noch Betriebseinschränkungen.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 750 000, erhöht 1898 um M. 500 000, angeboten den Aktionären zu 105%, 1904 um M. 1 000 000, übernommen von einem Konsort. zu 150%, angeboten den Aktionären zu 150%. Agio mit M. 450 000 in R.-F. Nochmals erhöht zur teilweisen Abstossung von Krediten lt. G.-V. v. 12./5. 1909 um M. 1 250 000 (auf M. 3 500 000) in 1250 Aktien, übernommen von einem Konsort. (Deutsche Bank etc.) und den alten Aktionären zu 200% angeboten; Agio mit M. 1 175 000 in R.-F. Zur Beschaffung grösserer Holzvorräte, sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel beschloss die G.-V. v. 8./5. 1913 weitere Erhö. des A.-K. um M. 1 500 000 (auf M. 5 000 000) in 1500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1913, übernommen von einem Kons. zu 140%, angeboten den alten Aktionären im Mai 1913 zu 150%. Agio mit M. 600 000 in R.-F.

Hypothekar-Anleihen: I. M. 500 000 in 4½% Anteilscheinen von 1896, rückzahlbar zu 102% 500 Stücke (Nr. 1—500) à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1901 durch jährl. Auslos. von mind. 2% = M. 10 000, im Dez. (zuerst 1900) auf 1. April. Sicherheit: Erststellige Kaut.-Hyp. von M. 510 000 auf die Grundstücke Lieper Weg 66, 82, 84 zugunsten der Königsberger Vereinsbank. Anfang April 1918 in Umlauf M. 330 000. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. Kurs in Königsberg i. Pr. Ende 1903—1916: 102, 102, 102, 103, 100, 102, 102, 102, 101.50, 100, 99, —*, —, 95%. Eingef. im April 1900 durch die Zahlst. Erster Kurs 15./5. 1900: 100%.

II. M. 500 000 in 5% Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 105%, 500 Stücke (Nr. 1—500) à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. von mind. 2% = M. 10 000 im Dez. (zuerst 1904) auf 1. April; verstärkte Tilg. vorbehalten. Sicherheit: Kaut.-Hyp. an zweiter Stelle in Höhe von M. 525 000 auf die Grundstücke Lieper Weg 66, 82, 84 zugunsten der Königsberger Vereinsbank. Zweck und Zahlst. wie bei I. Verj. der Coup. 4 J. (F.), der Stücke nach 10 Jahren. Noch in Umlauf Ende März 1918 M. 370 000. Kurs in Königsberg i. Pr. Ende 1903—1916: 103.25, 103.25, 104, 104.50, 102, 103, 103, 103, 102, 101, 101, —*, —, 97%. Eingef. im April 1900 durch die Zahlst. Erster Kurs 17./5. 1900: 102.50%.

Hypothek: M. 292 500.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Spät. Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrückl., vertragsm. Tant. an Vorst., sodann 4% Div., vom Rest 8% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div.

Bilanz am 31. März 1918: Aktiva: Grundstücke 1 029 181, Gebäude 900 001, Masch. 400 004, Werkzeug u. Geräte 1, Mobil. u. Utensil. 1, Tapiauer Besitz 125 000, Kanalisation u. Wasserleit. 1, Feuerlöschanlage 1, Transportanlage 1, Fuhrwerk 1, Effekten u. Beteil. 2 734 818, Kassa u. Wechsel 438 456, Debit. u. Anzahl. auf Holzkäufe 3 578 816, Roh-u. Betriebsmaterial. 8 929 642, fertige u. halbfertige eigene Fabrikate 55 000. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Hypoth.-Anteile 330 000, Teilschuldverschreib. 370 000, Hypoth. 292 500, Kredit. einschl. Kriegssteuer 4 474 379, R.-F. 2 350 000, Extra-R.-F. 700 000, Delkr.-Kto 550 000, Rückstell.-Kto 400 000, Unterst.-F. 205 504, Beckmann-Stift. 150 000 (Rückl. 147 000), Talonsteuer-Res. 10 000 (Rückl. 5000), Konto nuovo 974 467, unerhob. Div. 2590, Siedlungs-F. 200 000, Div. 1 250 000, Sonderausschütt. 500 000, Vortrag 431 484. Sa. M. 18 190 926.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs., Geschäfts- u. Betriebs-Unk. 3 945 234, Hypoth.-Anteilscheine-Zs. 14 850, Teilschuldverschreib.-Zs. 18 500, Gehälter u. Löhne 1 743 274, Abschreib. 614 993, Reingewinn 2 533 484. — Kredit: Vortrag 406 528, Fabrikat.-Kto 8 463 808. Sa. M. 8 870 336.

Kurs Ende 1905—1917: 303, 292.50, 287, 274.50, 275.75, 320.50, 327.75, 350.10, 318.25, 296*, —, 315, 443%. Zulass. an der Berliner Börse erfolgte Mai 1905; erster Kurs 7./6. 1905: 296%.

Dividenden 1901/02—1917/18: 12, 15, 15, 16, 18, 20, 20, 20, 20, 22, 22, 22, 15, 12, 22, 25%. Ausserdem für 1917/18 eine Sonderausschüttung von M. 100 in Kriegsanleihe auf jede Aktie. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: G. Süreth, F. Schoop, Dr. G. Haesterlick.

Prokuristen: W. Gottberg, W. Albanus.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Komm.-Rat Felix Heumann, Stellv. Gen.-Konsul Otto Meyer, M. d. H., Bank-Dir. Rob. Frech, Kaufm. Rud. Barth, Kaufm. Max Betke, Königsberg i. Pr.

Zahlstellen: Für Div.: Berlin u. Königsberg: Deutsche Bank, Disconto-Ges.

Norddeutsche Cellulosefabrik Akt.-Ges. in Königsberg.

Gegründet: 11./11. 1905; eingetragen 28./11. 1905. Gründer: Norddeutsche Creditanstalt, Geilus & Anders, Abraham Isaak Lewin, Max Minkowski, Rudolf Schlegelberger, Königsberg i. Pr. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung verschiedene Areal. Zurzeit ist der Grundbesitz der Ges. 529 826 qm gross u. etwa 4 km unterhalb der Stadt Königsberg i. Pr., unmittelbar am Ufer des Pregelstromes, 4 km vom Haff entfernt, gelegen. Davon sind 16 812.78 qm bebaut. Die Fabrikgebäude sind massiv in Stein u. Eisen aufgeführt u. mit Fabrikationsanlagen neuester Konstruktion ausgestattet. Für die Erzeug. der zum Betriebe erforderl. Kraft dient eine Dampfmasch. mit 1700 PS. Eine weitere Dampfmasch. mit 1500 PS. steht in Res. Den Transportverkehr auf den Anlagen vermittelt ein Schmalspurgleis von 7.5 km. Die Fabrik hat direkten Eisenbahnanschluss mit eigener Lokomotive. Der Schiffspark der Ges. für den Wasserverkehr besteht aus 8 Fahrzeugen. Der Verlust aus-